

Cityparking AG mit erfolgreichem Geschäftsjahr

Generalversammlung Nach Jahren purzelnder Rekorde hat die Parkhausbetreiberin Cityparking St. Gallen AG an der Generalversammlung vom Montagabend für einmal «nur» ein gutes Ergebnis präsentiert: Im Geschäftsjahr 2018 erwirtschaftete das Unternehmen einen operativen Gewinn von rund 4,04 Millionen Franken und damit etwas weniger als im Rekordjahr 2017 mit knapp 4,1 Millionen. Der Reingewinn betrug rund 600 000 Franken. Der Umsatz hingegen erreichte mit knapp 7 Millionen ein neues Allzeithoch und lag damit deutlich über dem bisherigen Rekordwert von über 5,5 Millionen aus dem Vorjahr. Grund dafür ist insbesondere der Zukauf des Parkhauses Burggraben Ende 2017, das nun erstmals in ein volles Geschäftsjahr einfließt, derzeit aber saniert wird. Bei den anderen drei Parkhäusern (Bahnhof, Brühltor und Stadtpark) verzeichnete die Cityparking AG höhere Einnahmen aus Parkergebühren, aber tiefere Mieterträge aus Dauerparkplätzen.

Verhandlungen über Betrieb des UG 24

Verwaltungspräsident Elmar Jud kam auch auf den Ausbau des Parkhauses UG 24 zu sprechen. Für das Projekt der Bauherrin Senn Resources AG war die Cityparking AG eine mögliche Investorin («Tagblatt» vom 27. April). Man habe eine Sonderkommission eingesetzt, um den Businessplan zu überprüfen. Die geplante Dimension mit sechs unterirdischen Etagen und über 500 neuen Parkplätzen sei für das Unternehmen finanziell zu unsicher gewesen. Die Cityparking AG werde aber über den Betrieb der Tiefgarage mit der Investorin, der Pensionskasse der Stadt St. Gallen, verhandeln. Der Beschluss des Verwaltungsrats soll noch dieses Jahr vorliegen. Entscheidend sei der Pachtpreis beziehungsweise die zu erwartende Rendite, betonte Jud. Diese müsse höher sein als der gesetzliche Mindestzinssatz für Pensionskassen von derzeit einem Prozent.

Die Aktionäre bestätigten die bisherigen Verwaltungsräte Adolf Haller, Urs Wehrle und Hans-Jürg Bernet sowie Elmar Jud als Präsidenten einstimmig für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren. Nach 18 Jahren trat Strassenbauunternehmer Markus Morant aus dem Gremium zurück. (dag)



Die Bergstation der Mühleggbahn mit der Treppe zum Panoramaweg über Drei Weieren. Der Förderverein des Bähnchens möchte mit Liftturm und Steg oder per Schräglift einen barrierefreien Zugang zu diesem Weg verwirklichen. Kostenpunkt: eine Million Franken. Bild: Urs Bucher

Per Lift zum Panoramaweg

Vision Die Finanzen für die Mühleggbahn-Sanierung sind beieinander. Der Förderverein des Bähnchens hat aber schon ein neues Projekt auf Lager. Ein ziemlich gewagtes.

Reto Voneschen
reto.voneschen@tagblatt.ch

Wer heute von der Bergstation der Mühleggbahn zum Panoramaweg über Drei Weieren will, hat zwei Möglichkeiten: Er kann von der Station aus eine Treppe und einen im ersten Abschnitt steil ansteigenden Fussweg nehmen. Er kann aber auch via St.-Georgen-Strasse und die steile Bitzstrasse hinauf zum Mannenweier und dort über Damm und Treppe zum Weg mit der schönsten Aussicht auf die Stadt St. Gallen spazieren. Für Leute im Rollstuhl oder mit Gehbehinderung sind beide Wege nicht möglich oder mindestens schwierig. Hier will der Förderverein Drahtseilbahn Mühlegg Abhilfe schaffen.

Erfolg der Spendenaktion macht Lust auf mehr

Der Verein wurde Ende 2017 gegründet. Dies in Zusammenhang mit der letztjährigen Sanierung der Mühleggbahn. Der Förderverein sammelte dafür mehrere Hunderttausend Franken an Spenden ein. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Sanierung wird er aber nicht arbeitslos. Er

hat vielmehr eine neue Vision zur Aufwertung der Mühleggbahn entwickelt. Beim neuen Projekt geht es um die Schaffung eines barrierefreien Zugangs von der

Bergstation der Mühleggbahn auf den Panoramaweg über Drei Weieren. Ein Lift soll helfen, den Höhenunterschied von 24 Metern über die Felswand hinter der

Station zum «Einstieg» in den Fussweg zu überwinden. In einer ersten Projektskizze, die der Förderverein bereits auch der Stadt vorgestellt hat, ist die Rede davon, dass man dafür einen Liftturm und Steg oder aber auch einen Schräglift bauen könnte.

Damit die Steigung zwischen Lift und Niveau des Mannenweiers auf dem ersten Stück Fussweg nicht zu steil wird, müsste dieser auf die Stadtseite des Hangs verlegt und mit kleiner Steigung bis zum Mannenweier geführt werden. Von dort aus ginge es einigermassen eben zum Milchhüli, zum Restaurant Dreilinden und weiter über den Scheitlinsbüchel zum Kloster Notkersegg und zur dortigen Haltestelle der Appenzeller Bahnen weiter.

Am Montagabend wurde das Vorhaben von Fördervereinspräsident Reto Rusterholz an der GV der Mühleggbahn AG (siehe Kasten) vorgestellt. Allein für den Lift ist mit Investitionen von rund einer Million Franken zu rechnen. Der Förderverein ist optimistisch, dass sich diese Mittel auftreiben lassen. Kosten und Finanzierung der weiteren Projektteile sind noch offen.

Zukunft langfristig gesichert

GV Ganz im Zeichen der gelungenen Sanierung stand die Generalversammlung der Mühleggbahn AG vom Montag. Zum einen drängten sich mit 336 so viele Aktionärinnen und Aktionäre wie nie in den Adler-Saal, der langsam aber sicher an seine Kapazitätsgrenze kommt. Darunter waren viele, die erst 2018 bei der Kapitalerhöhung für die Sanierung Aktien gezeichnet haben.

Zum anderen war die Sanierung von Tunnel und Bahntechnik natürlich das Hauptthema des Abends. Verwaltungsratspräsident Philip Schneider konnte berichten, dass die Kostenschätzung von 5,5 Millionen nur um 5,5 Prozent oder 270 000 Franken überschritten wurde. Dies trotz verschiedener unerwarteter Aus-

gaben unter anderem dank der Bundesbürokratie in der Bauphase. Erfolgreich war die Finanzbeschaffung fürs Projekt. Bei den Spenden kam mit 430 000 Franken gar mehr herein, als erwartet.

Die Rechnung 2018 der Mühleggbahn AG schliesst mit einem Gewinn von exakt 233.32 Franken. Neu in den Verwaltungsrat gewählt wurden am Montagabend Reto Rusterholz und Andreas Flückiger. Diskutiert wurde an der GV aufgrund von Aktionärsvoten dann auch noch über die ungenügende Beschriftung der Ticketautomaten und die Möglichkeit, zusammen mit einer Institution wie der Stiftsbibliothek ein Kombi-Ticket für Touristen oder gar Gratisfahrten für diese anzubieten. (vre)

Preisträgerinnen in der Hauptpost

Lyrik Zwei Preisträgerinnen des Schweizer Literaturpreises 2019 lesen morgen Donnerstag, im Café St. Gall in der Bibliothek Hauptpost. Die deutsch-französische Lesung mit Elisa Shua Dusapin und José-Flore Tappy startet um 19 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos. (pd/nid)

Lachen in der Kellerbühne

Komödie Ab heute Mittwoch bis Samstag, jeweils um 20 Uhr, regt Barbara Hutzenlaub alias Fritz Clamor in der Kellerbühne die Lachmuskeln an. Mit Jodel, Salsa und ihrer Rockröhre gelingt Hutzenlaub gemäss Mitteilung der Spagat zwischen Slapstick und Satire. (pd/emw)

Hörstück nach Stefan Zweig

Literatur Im Raum für Literatur in der Hauptpost an der St.-Leonhard-Strasse 40 wird morgen Donnerstag, 19 Uhr, ein Hörstück nach Stefan Zweig aufgeführt. «Der Amokläufer» erzählt die Geschichte einer unglücklichen, manischen Liebe. Der Eintritt kostet 15 Franken. (pd/nid)

Kantischüler geben Konzert

Musik Chor, Solisten und Sinfonieorchester der Kantonsschule am Burgraben führen morgen, Donnerstag, 19.30 Uhr, in der St.-Laurenzen-Kirche ein Konzert auf. Gespielt werden Werke von Mendelssohn, Copland und John Stainer. Zudem wird der Psalm 121 aufgeführt. (pd/nid)

Jazzmusik im ehemaligen «Rex»

Konzert Morgen Donnerstag, 20.30 Uhr, tritt My Good Friend Jazz im Ex-Rex, also im ehemaligen Kino Rex, auf. Die Musikerinnen und der Musiker spielen Songs unter anderem von Miles Davis. Der Eintritt ist ab 20 Franken frei wählbar. (pd/emw)

st.gallen
Stadt St. Gallen
Amt für Baubewilligungen
www.baubewilligungen.stadt.sg.ch

Baugesuche im ordentlichen Verfahren gemäss Art. 138 f. PBG
Einsprache-/Auflagefrist: 09.05. bis 22.05.2019

Gesuchsteller/in	Baugesuch / Gegenstand / Baustelle
Klinik Stephanshorn AG Brauerstrasse 95 9016 St. Gallen	Baugesuch 56626 Nutzungsänderung/Umbau von Produktion zu Tagesklinik, Schuppisstrasse 10
dean & david Schweiz GmbH Ernst-Nobs-Platz 1 8004 Zürich	Baugesuch 56629 Mieterausbau: Imbisslokal mit Aussenrestaurant (Nutzung öffentl. Grund) Neumarkt 1 (St. Leonhard-Strasse 35)
Senn Resources AG Davidstrasse 38 9001 St. Gallen	Baugesuch 56632 Nutzungsänderung Erdgeschoss und Untergeschoss in Laden und Gastrobetrieb mit Aussenbestuhlung (Nutzung öffentl. Grund) Brühlgasse 35

Die Baugesuche können beim Amt für Baubewilligungen, Neugasse 3, Büro 232, während den Büroöffnungszeiten eingesehen werden.

Wir produzieren nach Wunsch...

- Wintergarten, Verglasungen
- Aluläden aus Eigenproduktion
- Balkonanbauten
- Türen / Geländer
- Beschattungen

DÖRIG METALLBAU AG
9205 WALDKIRCH

Tel. 071 434 60 20
St. Pelagibergstr. 20
doerigmetailbau.ch

Blaue Krone
Hotel-Restaurant

SAG ES MIT ROSEN!
GENIESSEN SIE DEN MUTTERTAG IM HOTEL BLAUE KRONE!

KULINARISCHE SPEZIALMENÜS
VON STERNEKOCH JOACHIM FIGGE
KLEINE ÜBERRASCHUNG GEWINNSPIEL U.V.M.

JETZT RESERVIEREN!
HOTEL-RESTAURANT BLAUE KRONE
Dorf 14
CH-9058 Brülisau
41 71 799 11 05
www.blauekrone.ch

Gesucht
Koch/Köchin, CH
in Privathaushalt, mittags 2 Std.
Telefon 071 855 60 55